

Zeitschrift: Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen
Band: 75 (2023)

Artikel: Farne im Kanton Schaffhausen
Autor: Holderegger, Rolf / Büttner, Michèle
Titelseiten
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1035095>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Farne im Kanton Schaffhausen

Rolf Holderegger, Michèle Büttner

Neujahrsblatt der Naturforschenden
Gesellschaft Schaffhausen
Nr. 75 / 2023

Rolf Holderegger, Michèle Büttner

Farne im Kanton Schaffhausen

Neujahrsblatt

der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen

Nr. 75/2023

Impressum

REDAKTION:

Jakob Walter, Buchenstrasse 65, 8212 Neuhausen

TITELBILD:

Ein seltener, kleiner Farn des Kantons Schaffhausen ist der Eichenfarn (*Gymnocarpium dryopteris*), hier beim Wiisse Rise am Westabfall des Randens.

FARN-SILHOUETTEN:

Seite 7: Wald-Frauenfarn (*Athyrium filix-femina*); Seite 12: Rippenfarn (*Blechnum spicant*); Seite 44: Wald-Schachtelhalm (*Equisetum sylvaticum*); Seite 82: Zerbrechlicher Blasenfarn (*Cystopteris fragilis*); Seite 97: Braunstielliger Streifenfarn (*Asplenium trichomanes*); Seite 104: Ruprechtsfarn (*Gymnocarpium robertianum*).

BILDNACHWEIS:

Abb. 67: Ursula Tinner

Alle anderen Fotos und Abbildungen stammen von der Autorin und dem Autor.

BEITRÄGE:

Die Neujahrsblätter werden gedruckt mit Beiträgen aus dem Legat Sturzenegger und mit Unterstützung der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT). Das vorliegende Heft wurde zusätzlich unterstützt vom Kanton Schaffhausen (Lotteriefonds), von der Eidgenössischen Forschungsanstalt WSL und von der SIG Gemeinnützigen Stiftung.

SATZ, UMBRUCH UND DRUCK:

Unionsdruckerei Schaffhausen, Walther-Bringolf-Platz 8, 8200 Schaffhausen

AUFLAGE:

1200 Exemplare

DANK:

Wir danken Reto Nyffeler, Alessia Guggisberg und Urs Weibel dafür, dass wir die Herbarien der Universität Zürich (Z), der ETH Zürich (ZT) und des Museums zu Allerheiligen Schaffhausen (SCH) einsehen durften, Peter Enz und René Stalder für die Erlaubnis, im Botanischen Garten Zürich Farne für die Schwarz-Weiss-Bilder zu sammeln, Ursula Tinner für eine Fotografie, Ariel Bergamini, Babis Bistolas, Martin Bolliger, Peter Braig, Christoph Gasser und Tobias Moser für Fundmeldungen, Florian Brack für Hinweise zur Gartengestaltung in Schaffhausen, Daniel Hepenstrick für Hinweise zu Findlingen, dem Hotel Promenade Schaffhausen, dass wir ein Bild im Privatgarten machen durften, Urs Weibel für Anmerkungen zu Flurnamen, Jakob Walter für wertvolle Kommentare zum Manuskript, Michael Jutzi für die Info Flora-Datenbankauszüge und Pascale Hatt für Mithilfe bei der Feldarbeit.

© 2023 Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen
ISBN 978-3-033-09595-3



Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen (NGSH), gegründet 1822

Die Naturforschende Gesellschaft will das Interesse an den Naturwissenschaften und an der Technik fördern, naturwissenschaftliche Zusammenhänge erklären und Verständnis für die Umwelt, insbesondere im Raum Schaffhausen, wecken. Ihr Jahresprogramm besteht aus allgemein verständlichen Vorträgen zu naturwissenschaftlichen Themen sowie Besichtigungen im Winterhalbjahr und naturkundlichen Exkursionen, teils zusammen mit Partnerorganisationen, im Sommerhalbjahr. In den «Neujahrsblättern der NGSH» werden naturwissenschaftliche Arbeiten veröffentlicht und so allen Mitgliedern wie auch einem breiteren Publikum zugänglich gemacht. Ein Verzeichnis der lieferbaren Neujahrsblätter befindet sich hinten in diesem Heft.

Die aktuellen Programme sind im Internet unter www.ngsh.ch abrufbar oder können bei der unten stehenden Adresse bezogen werden. Die Gesellschaft unterhält verschiedene Sammlungen und unterstützt die naturkundliche Abteilung des Museums zu Allerheiligen. Sie betreibt zudem eine moderne Sternwarte mit Planetarium; Informationen dazu sind zu finden unter www.sternwarte-schaffhausen.ch.

Die NGSH zählt knapp 800 Mitglieder (davon über 100 Familienmitgliedschaften). Alle naturwissenschaftlich interessierten Personen sind herzlich willkommen. Der Mitgliederbeitrag pro Jahr beträgt für Erwachsene Fr. 50.–, für Schülerinnen, Schüler, Studenten und Studentinnen Fr. 25.– und für Familien Fr. 80.–. Wer sich für eine Mitgliedschaft interessiert, kann sich bei der unten stehenden Adresse oder im Internet unter www.ngsh.ch anmelden.

Postadresse der Gesellschaft:
Naturforschende Gesellschaft
8200 Schaffhausen

info@ngsh.ch
www.ngsh.ch und www.sternwarte-schaffhausen.ch

Autor und Autorin



Rolf Holderegger studierte Botanik an der Universität Zürich. Er ist Mitglied der Direktion der Eidgenössischen Forschungsanstalt WSL, leitet dort die Forschungseinheit Biodiversität und Naturschutzbiologie und ist Professor an der ETH Zürich. Er unterrichtet unter anderem zur Biologie der Farne.

Michèle Büttner studierte Forstwissenschaften an der ETH Zürich. Sie arbeitet für die Regionale Flora-Fachstelle des Kantons Schaffhausen und im Herbar des Museums zu Allerheiligen. Daneben ist sie Fachredaktorin und leitet Feldbotanikkurse.

Kontakt:

Rolf Holderegger, Eidgenössische Forschungsanstalt WSL
Zürcherstrasse 111, CH-8903 Birmensdorf
rolf.holderegger@wsl.ch

Michèle Büttner, Museum zu Allerheiligen
Baumgartenstrasse 6, CH-8200 Schaffhausen
michele.buettner@stsh.ch